

Songs zwischen Tränen und Träumen

Ray Cooper zu Gast in der Immanuelkirche

VON TORSTEN LIPPELT

ALT-LAATZEN. Im Rahmen der Sommermusiken im Kirchenkreis Laatzen-Springe gastierte am Sonntagabend der schottisch-englische Musiker Ray Cooper in der Immanuelkirche in Alt-Laatzen.

Cooper hatte über viele Jahre mit der mehrfach ausgezeichneten Oysterband gespielt, bevor es ihn im Jahr 2000 auf Solopfad nach Schweden zog.

Begleitet von seiner aktuellen Band, dem Swedish Kitchen Orchestra, nahm Ray Cooper seine Zuhörer im gut gefüllten Gotteshaus an der Eichstraße wechselweise mit Cello und Gitarre, Mund-

harmonika und Gesang mit auf eine Songwriter-Reise. Diese führte ihn mit zeitgenössischen Folkklängen zu den Riesen in schottische Berge und zu Wölfen in schwedische Wälder bis hin zum „Palace of Tears“ – auch der Titel seines aktuellen Albums. Damit erinnerte sich Cooper an ein Engagement in Ost-Berlin kurz vor der Wende in dem auch „Tränenpalast“ genannten innerdeutschen Grenzübergang Bahnhof Friedrichstraße.

Zustande gekommen war das rund zweistündige Laatzen-Konzert – nur eines von drei aktuellen in Deutschland nach vorherigen Auftritten in Berlin und Braun-



Im Rahmen der „Abendmusiken“ tritt der schottisch-englische Musiker Ray Cooper mit dem Swedish Kitchen Orchestra auf. Lippelt

schweig – über Coopers privaten freundschaftlichen Kontakt zu Pastor Jürgen Hannes. In dessen

Rethener St.-Petri-Kirche hatte der Musiker bereits im vergangenen Jahr einmal erfolgreich gastiert.